

# Ritter der Unbefleckten

Familie der Heiligen Herzen Jesu und Mariens (FJM) – Apostel- Thomas – Apostolatgemeinschaft

„Das Passionskreuz“

**Wo viele Gnaden, da auch viel Ärger!**

Oder wie mein Seelenführer sagt: „*Da wo die Sünde groß, da ist die Gnade Gottes übergroß!*“

Schon mit der letzten Ausgabe (59) haben wir erneut **FLAGGE gezeigt**, gegen den „**Kampf gegen die Heiligen Zeichen**“. Intensiv haben wir uns um Aufklärung bemüht, wo Unklarheit herrscht! Wir haben deswegen mit einigen Menschen gesprochen, die Pro & Contra von diesem Kampf betroffen bzw. beteiligt sind. Aus Angst baten einige doch besser zu schweigen. Man sagte mir „**Gott wolle, dass wir nichts mehr in dieser Sache machen, weil wir mehr kaputt machen würden – als reparieren!**“

Nachdem ich selbst, und im Gebet mit Vertrauenspersonen, eindeutig erkenne, an diesem Weg festzuhalten, möchte ich (*ohne Namensnennung*) ein paar Dinge noch klar stellen. Denn mehr als angefeindet kann man ja nicht werden und davon trage ich derzeit zur Genüge.

Uns sind die Namen alle bekannt und wissen auch jede Aussage usw. entsprechend einzuordnen.

Der Herr erbarme sich aller Armen Seelen, auf Erden und im Fegefeuer!!!

...auch „**Kreuz der Endzeit**“ genannt. Nie wurde so viel Übel ausgegossen, auf ein Heiliges Zeichen, wie auf dieses Kreuz.

Noch nie wurden so viele Verfluchungen und Verwünschungen ausgeworfen, wie halt gegen dieses Kreuz und ihre Besitzer.

Und immer noch frage ich: Will es GOTT, dass wir dieses Kreuz vernichten, wozu man aufgerufen hat, darunter auch Priester?

Nach einzelnen Gesprächen und auch Hinterfragung, von angeblichen Unglücksfällen etc. welche man diesem Kreuz zuschreibt, das anonym verbreitet als ‚Satanskreuz‘ tituiert wird. Ist das wirklich Gottes Wille?

Ich muss feststellend sagen, wer so schreibt oder denkt, räumt dem Feind der Schöpfung Gottes mehr Macht ein als GOTT selbst. Und hat keinen, oder nur einen sehr schwachen Glauben.

Bei den ganzen Anfeindungen sind mir zwei wichtige Texte geschenkt worden, die ich für würdig halte, auf der ersten Seite zu schreiben:

**Eine Legende vom Hl. Christopherus, der immer den Mächtigsten gesucht hat** um ihm zu dienen. Da sagte der König: „Wenn ich den Teufel nennen höre, mache ich das **Kreuzzeichen**, um ihm die Macht zu nehmen mir zu schaden.“ Wie“, entgegnete Christopherus, „du hast Furcht vor dem Teufel? So ist er mächtiger als du! Ich, der ich glaube, dem mächtigsten Herrn zu dienen! Ich verlasse dich.“ Und er ging fort.

Er wanderte kreuz und quer durch die Welt und suchte den Teufel um sich ihm zu überliefern, denn offenbar war der Teufel der Stärkste. Als er einmal durch eine Wüste kam, sah er eine Gestalt von schreckhaftem Aussehen auf sich zukommen. Die Gestalt redete ihn an: „Wen suchst du?“ „Ich suche den Herrn Teufel“, antwortete Christopherus, der damals noch Repobus hieß, „denn ich habe sagen hören, dass er im Besitz aller Macht ist.“ „Ich bin es, den du suchst“, erwiderte die Gestalt. So trat er in den Dienst des Teufels, gehorchte ihm in allen Stücken und folgte ihm. Eines Tages, als sie zusammen wanderten, sahen sie unvermutet ein Kreuz vor sich. Da machte der Teufel einen Umweg. „Was bedeutet das?“, fragte Christopherus. „Warum **meidest** du das Kreuz?“ Der Teufel, der

seinen Mann kannte, verweigerte die Antwort. Erst nachdem dieser ihn arg bedrängte, gestand der Teufel – dass er das Kreuz fürchte, seitdem Jesus Christus daran gestorben ist. „Ach du hast Furcht! Du, bist also nicht der Mächtigste. Leb wohl, ich werde wandern, bis ich Jesus Christus finde.“ Und er wandte sich vom Teufel ab.

Q: Das große Buch der Heiligen Geschichte und Legende im Jahreslauf 13. Auflage 1994 Seite 457

**Nacherzählt aus:** Die Seelenburg, von der Hl. Theresia von Avila:

**Selbst wenn der Böse ein Bild gemalt hätte was man ihm auch zutrauen könnte, denn er ist als guter Maler bekannt und es wird vor diesem Bild gebetet und gereicht dieses Gebet zur größeren Ehre Gottes - hat das Gebet einen Wert und er hat sich selbst geschadet.**

Fortsetzung auf Seite ... 3



**Wir laden ein mitzubeten !!!**

**Zum Engel des Herrn bzw. Regina caeli** (Mittags): für alle Mitglieder des 1., 2. + 3. Ring – 3 x 3 Ave Maria... mit dem Zusatz: „sende Ihnen den Heiligen Geist“ oder „sende uns den Heiligen Geist“

**Abends** am Kreuz, am Bild der Mutter Gottes: „**Mutter Maria**, ich geb dir all meine Leiden, die Leiden der ganzen Welt. Vereine diese Leiden mit den Leiden deines Sohnes JESUS CHRISTUS und bringe es so unserem himmlischen Vater zum Opfer dar. Für die Bekehrung der Sünder und die Befreiung der Armen Seelen aus dem Fegefeuer“ und das Gebet: „**Um der Bluttränen Mariens**, unserer Heiligsten Mutter, des kostbaren Blutes Deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus willen – Vater, schenke Deine Gnaden all den Seelen neu, die erkalte oder gar lau sind besonders für Deine Priester und Ordenskinder. Gelobt sei das kostbare Blut Jesu Christi und die Bluttränen Mariens.“

7. jeden Monats: zu **Ehren des himmlischen Vaters**. Wir opfern alles zu Seiner Verfügung, schenken IHM u.a. die Litanei von der göttlichen Gegenwart im Gotteslob Nr. 764

13. jeden Monats: **Zu Ehren der Rosenkranzkönigin v. Fatima; Rosa Mystica** mit entsprechender Sühneandacht (Anbetung, Beichte, Heilige Messe)

19. jeden Monats: **Gedenken an den Hl. Josef**

22. jeden Monats: **Ungeborenen Rosenkranz** oder - **Kreuzweg**

29. jeden Monats: **Gedenken der Hl. Erzengel**, insbesondere durch den Engelrosenkranz!

**Dienstags** beten wir den Aufopferungs-Rosenkranz v. Br.JM in der Leidensstunde

**Donnerstags** beten wir ausschließlich um Heilung für die uns anvertrauten Nächsten in der Welt – **Sanctus Rosenkranz**

**Freitags** gehen wir den Kreuzweg – auf Bitten Jesu für die Armen Seelen, besonders für: die *Selbstmörder* – die unvorbereitet entschlafen und plötzlich verstorben sind – die, welche *aus Seiner Kirche ausgetreten* und ohne Umkehr gestorben sind – alle Anliegen, die ER mir am 21. Januar 01 durch eine Betschwester und einen Priester anvertraut hat (s. Info 7).

**Zweiter Samstag im Monat**: beten wir mit der Vesper das Zönakel nach Pfr.Gobbi

**Letzter Samstag im Monat**: **Gebetstreffen zu Ehren des Prager Jesulein** um 15 Uhr mit entsprechender Andacht in der Oase, 48703 Stadtlohn, Steinkamp 22

Zu jedem 8. Dezember, um 12 Uhr: **WELTGNADENSTUNDE**, in der Hilgenbergkapelle zu Stadtlohn... Eucharistische Anbetung – anschließend Heilige Messe (soweit möglich).

Nach einem anschl. Imbiss in der Apostolatsgemeinschaft **FJM** ist auch wieder ein Einkehrtag vorgesehen. Schon jetzt laden wir ein und bitten um Anmeldung: 02563 – 207330




**>>> Wir können kein Internetradio hören...**

**wir haben keinen PC, haben kein Internet.** <<<, so die Zuhörer der Gebets- und Vortragstreffen unterwegs.

**Nun haben wir eine Lösung gefunden**, das die Grenzen des Internets sprengt.

Für die Mitglieder und andere Interessenten in den Ländern „**D, A, CH**“ haben wir jeweils eine nat. Telefonnummer geschaltet, wo der **FJM-Ritter**, unser privates Internetradio, zu hören ist, mit unseren Vorträgen und zahlreichem Gastprogramm, welches uns Priester usw. zur Verfügung gestellt haben.

Wir laden ein zum Mithören – und auch zum Weitersagen:

-  : 0 (049) \* 514 6777 10010
-  : 0 (043) \* 720 701 371
-  : 0 (041) \* 32 510 3112

\* = Einfügung (...) der Anrufer aus den Nachbarländern!

Das Radio der gesunden Kost: **Marianisch – Eucharistisch und Papstreu!** Wir stehen zu den Säulen der Kirche: **das Kreuz – die Sakramente – das päpstliche Lehramt – und zur dreifaltigen Kirche.** Wir lieben und leben sie! Wir sind keine Kopie von irgendwem; Wir wollen auch niemanden ersetzen! Wir wollen das aussenden, was man kaum oder nirgends so deutlich hören kann:

*Die Leiden Christi heute, für uns*

*Die Leiden, der wahre Weg zur Heilung*

*Werde Licht, durch die Wahrheit*

*Licht & Finsternis*

der Weg zur Erkenntnis von vielen Unwahrheiten und was wir, jeder Getaufte und Gefirmte an Pflichten haben. Wenn wir

Gott erkennen, wenn wir wirklich Glauben haben, dann dürfen wir ihn nicht verraten – nicht verlassen und auch keine falschen Kompromisse machen.

Jeder soll leben was und wie er will, aber niemand sollte uns zwingen davon abzulassen, diesen Weg zu beschreiten. Den Weg den wir gehen, können wir im Evangelium und im päpstlichen Lehramt wiederfinden. **Du deinen auch?**

Wir senden **24 Stunden** und ...

Auch Du darfst uns gerne Beiträge senden! Als Datei (*mpg - wav o.ä.*) - bitte die entsprechende Erlaubnis zur privaten Aussendung beim **FJM-Ritter** beifügen!

Auf Wunsch zeichnen wir auch gerne Veranstaltungen auf, erstellen CD's bzw. unter Absprache darf aufgezeichnet und kostenlos verteilt werden.

Da wäre noch die Kostenfrage ... also **uns** kostet das schon etwas, aber wir vertrauen: Wenn es Gottes Wille ist, ist alles, wie bisher finanziert – dank der helfenden Hände des hl. Josefs.

**Die Kosten der Zuhörer:**

Nicht mehr wie für ein Telefongespräch ins Fernmeldenetz, also schon ab 0,00 €cent/min. Fragen Sie ihren Telefonanbieter oder fragen Sie uns. Wir können Angebote einholen ...

Ein Programmheft gibt es auch, im Internet unter: **http://FJM-Ritter.info** oder anfordern unter **FJM, Programmheft**, D-48695 Stadtlohn, Postfach 1448 – Bitte senden Sie uns einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten [DinA5-Umschlag] zu. Wir liefern sofort und kostenlos!

Segensgruß,  
Euer

\*



**Impressum****„Apostel-Thomas-Apostolatgemeinschaft  
Familie der Heiligen Herzen  
Jesu und Mariens (FJM)“**

(von röm.kath. Christen gemäß Can. § 215 CIC  
gegründet; unser Ziel ist im Sinne des 710 ff. CIC :  
Säkularinstitut)

v.i.S.d.P. Peter Stoßhoff (JM(FJM))

**Kontakt:** Postfach 1448

D-48695 Stadtlohn

TeL: +49 700 / 27560356

Fax: +49 2563 / 207332

Internet <http://FJM-Ritter.eu>

Radio : <http://FJM-Ritter.info>

Alles über FJM: <http://blog.fjm-ritter.eu>

E-Mail: [redaktion@fjm-ritter.eu](mailto:redaktion@fjm-ritter.eu)

Für alle Gaben, Gebete und Opfer sagen wir allen  
ein unendlich ewiges „Vergelt's Gott!!!“

\* © + @ 2000-2008 FJM,jm

**Atempause**

Wir laden **dich** – Interessierte –zum Gebet, zu  
einer Atempause, zum Kennenlernen für ein  
mögliches Mitleben ein.

Bedingung: Mitleben, was unsere Regel sagt  
(soweit möglich); Gebet – Stille – Hl. Messe etc.-  
gemeinsames Lesen der Bibel u.a. Texte!

\*

Für ALLE: Wir laden **dich** – Interessierte –  
ein, mit uns zu pilgern. Nenne Ort und  
mögliche Zeiten! Bei genügend  
Teilnehmer/innen werden wir uns gemeinsam  
vorbereiten, planen, organisieren.

Wir wollen also keine Vorgaben machen,  
sondern wir wollen uns einzig und allein von  
Jesus und Maria leiten, beschenken lassen.  
Wenn Sie wollen / du willst, ist uns alles  
gegeben. ALLES!!!

**Beten wir in den Anliegen Mariens, wie sie  
es von mir im Sommer '98 und nun vor  
allem in der Botschaft von Medjugorje am  
25. Oktober 2000 erbat. Wir können dann  
niemanden vergessen, auch dich nicht!**

**Eine Kontoverbindung wie  
gewünscht, hier unsere Oberin der  
Schwestern:**

Eva Maria Schmitz,

Postbank München

Nr: **785 174 804** – BLZ: **700 100 80** –

Aus den Nachbarländern bitte  
folgende Daten verwenden:

BIC: **PBNKDEFF**

IBAN: **DE02700100800785174804**

Bitte dabei immer den  
Verwendungszweck und Namen oder  
die Adressnummer angeben.

\*

**Licht & Finsternis**

Über 15- Tausend mal verteilt!  
Und wir haben noch Vorrat. Auch  
die Druckerei würde  
weitermachen, wenn Interesse  
besteht, dass Du die Schrift  
großzügig verbreitest. In der  
Schweiz, Österreich und  
Deutschland können Bücher  
abgeholt werden. Kontakt über  
uns: 0 (049) 700 27560356 ...

# Was ist das Schlimmste für einen Verein, wie uns ???

Dass wir Geld ausgeben dürfen für **Porto** und der Brief /  
das Buch etc. kommt nach Tagen zurück, kann den  
Empfänger nicht (*mehr*) erreichen, weil entweder  
umgezogen oder die Stadt / Gemeinde den Straßennamen  
etc. geändert und der Empfänger uns diese Änderung gar  
nicht mitgeteilt hat!

Was sollen wir da tun? Schade dass die Post dich nicht  
erreichen konnte, war es doch wichtig ... die letzte Post!

Immer wieder darf man sich  
fragen: Wollen es die Menschen  
eigentlich (*noch*) hören? **Von den  
Giften, welche sie doch ach so  
gerne freiwillig schlucken?**

Klar, nicht jedem ist bewusst –  
dass sie sich mit Götzen, gar mit  
okkulten Dingen beschäftigt  
haben. Auch hier sei noch mal  
erwähnt, [wenn es ja auch noch  
von Priestern, Klöstern usw.

angeboten wird. Ja, von ganz  
frommen **An-/Betern**, wie man  
uns berichtet, auch für nicht  
wenig Geld angeboten wird!] es  
führt nicht zum Heil! Gott kann  
uns dann NICHT helfen; wir  
machen uns dann selbst etwas  
vor. Bedenke, auch Satan kann  
heilen und verführt auch mit ganz  
frommen Zweiglein, eben damit  
du auf ihn hineinfällst! \*

## Im Kampf gegen die Heiligen Zeichen!

- Teil 2 – des Infos Ausgabe 59 -

Fortsetzung zu den Heiligen  
Zeichen, wie Verunehrungen,  
Vernichtungsaktionen, da fragten  
wir uns:

### Hat Satan mehr Macht als GOTT???

Verzeiht, aber das müssen wir  
uns schon mal fragen lassen,  
wenn ich hören muss, wie viele  
Tausende von Rosenkränzen,  
Medaillen, Kreuze usw. zerstört,  
weggeworfen – vernichtet  
wurden, weil sie angeblich vom  
Bösen sein könnten.

Hat ein Priester nicht den  
Auftrag, die Kraft – die Macht von  
GOTT – erhalten, Andachts-  
gegenstände usw. zu reinigen,  
wieder zu heiligen?

Können wir nicht einmal  
gemeinsam drüber nachsinnen,  
beten, welchen Sinn das Ganze  
eigentlich hat, wenn nicht mehr  
antichristliche und antikirchliche  
Kräfte gegen die Kreuze etc.  
angehen, sondern eigentlich  
ganz fromme Beter, ja sogar

Priester mitmachen oder gar  
aufrufen?!

Es war vorgesehen an dieser  
Stelle, dass wir einen Beitrag von  
Pfr. Michael Sta. hineinstellen,  
aber dieser dank der starken  
Inanspruchnahme nicht dazu  
kam, diesen gedachten Beitrag  
uns zukommen zulassen.

Versprochen, das wird noch  
nachgeholt, in einer der nächsten  
Ausgaben.

An dieser Stelle möchte ich mich  
bei allen Personen insbesondere  
im Weiheamt und ganz  
begnadeten Seelchen bedanken,  
die das Kreuz über meine Person  
brechen. Wie gesagt, diese  
befinden sich alle in so großen  
Sphären, dass sie nicht einmal  
erkannt haben, dass wir lediglich  
päpstliches Lehramt zitiert  
haben.

Ist es nicht so, dass diese genau  
den treffen, dem sie die  
Treuepflicht versprochen – gelobt  
haben? Ich bete für euch, wenn  
ihr das auch könntet?



## Treffen zur Wallfahrt nach Stadtlohn und der Apostel-Thomas-Apostolatsgemeinschaft (FJM)

Zu einem großen Fest kamen wieder zahlreiche Mitglieder aus Österreich und ganz Deutschland angereist. Sie wallfahrteten zur gnadenreichen Mutter vom Hilgenberg, zur Unbefleckten Empfängnis und zum Heiligsten Herzen Jesu in Stadtlohn, sowie zur Mutter Maria "*Trösterin der Betrübten*" auf dem Rosenkranzweg in Vreden.

Neben der feierlichen Aufnahme von Neumitgliedern in den 2. Ring, schenkte der Leiter **Br. Johannes-Marcus**,

den Anwesenden in verschiedenen Katechesen - Betrachtungen und Vorträgen die Sichtweise der Apostolatsgemeinschaft - den wahren Weg zu Gott (vgl. Goldenes Buch / Nachfolge Christi).

In einer etwas längeren Predigt zeigte Pfr. Michael Sta. anschaulich auf, was dem hl. Apostel Thomas widerfahren ist; wie der Priester Zacharias, der zweifelnde Vater des Johannes (*Täufer*), das Wort verlor und wiederfand; wie die Jungfrau Maria zwar nachfragend, aber sich ganz verschenkend, den Willen Gottes akzeptierte.

Wie die selige Jungfrau Maria, so möchte auch die **FJM** >> **JA** << sagen, zum Willen Gottes. Und das nicht nur mit den Lippen, sondern in



Gedanken, Worten und Werken, was nicht immer leicht ist ... in der heutigen Zeit. Auch wollen wir auf Umwege und Eigenwege gerne verzichten: Mutig voran, den Blick ausgerichtet auf das Unbefleckte Herz Mariens, und somit auf GOTT, auf das Heiligste Herz Jesu, wollen wir uns bemühen und alle Prüfungen dieser Zeit annehmen - das vergangene aufopfern für die Bekehrung der Sünder und die Befreiung der Armen Seelen im Fegefeuer.

Mit großer Freude konnte **Br.JM** aufzeigen, wie erneut das päpstliche Lehramt - der Heilige Vater Papst Benedikt XVI. selbst - Vorstellungen der **FJM** (die in Vortrag und Schriften festgehalten sind) bestätigt.

U.a. im Vortrag mit Bildprojektion vertiefte **Br.JM** die Teilnehmer zum Thema "**Die Gnadenordnung Gottes**" in das, was uns der Papst - das Lehramt sagt. Auch wurde aufgezeigt, dass es eben nicht ohne Konsequenzen bleibt, wenn man diese Gottesordnung ablehnt, verwirft.

Am Apostolatstag berichtete der Leiter in einem zweistündigen Vortrag die Situation (*Austritte, Neuzugänge, Niedergang und*

*Aufschwung*) was sich seit letztem Juli 2007 alles ereignete.

Dank der Mithilfe von Förderern wurde neben einem *Siegel* für die **FJM** - auch Buttons vorgestellt und an die Anwesenden gleich verteilt, welche die Mitglieder des 1. bis 3. Ring nach außen tragen dürfen.

Auch wurde den Mitgliedern die Erweiterung des Internetradios aufs Telefon für das Projekt "**D, A, CH**" vorgestellt.

**Es wurde vereinbart:** Die Mitglieder des 2. Rings, in den Regionen, treffen sich monatlich zum Gebet und Austausch. Im Vorfeld wurde ausgemacht, dass die Mitglieder des 1.+2. Ringes zur Halbzeit (im Januar/Februar) zu einer außerordentlichen ... >>>

Mitgliederversammlung zusammenkommen. Tagungsort ist Altötting (D). Alle sind eingeladen mutig beim Verteilen der Bücher, Plakate etc. zu helfen und zu Gebets- & Vortragstreffen einzuladen, damit wir den anderen helfen können, das päpstliche Lehramt besser zur Kenntnis zu nehmen. Und indem wir leben was ER uns lehrt, helfen wir unserem Papst.

Am Rand des Treffens beauftragte der Leiter offiziell **Anna GH.** für Österreich und **Joachim S.** für Bayern, insbesondere unseren Tourplaner **Richard B.** zu helfen: Kontakt mit den bisherigen Einladern zu halten. Und zusammen mit **Margret K.** (A), sie wurde offiziell als erste Ansprechpartnerin der **FJM** in Österreich benannt, sich um die Mitglieder des 3. Rings zu kümmern, das gemeinsame Gebet zu suchen und mit ihnen Treffen etc. vorzubereiten.

## Wichtige Termine übers Jahr:

Familientreffen D-Süd - zu dem auch Österreich gehört:

**2008:**

\* Auf Einladung eines Pilgerleiters aus Österreich, wurde der Leiter Br. Johannes-Marcus gebeten für Gebetsleitung für die Wallfahrt (21. - 27. August) zu übernehmen. Interessierte melden sich bitte bei: bei Familie Eder, Nr: 197, A-5524 Annaberg/Ltl. Tel: 0043 6463 8666, *näheres im letzten Info (59)*

Einladung nach Altötting zum Familientreffen: **19. Oktober, 15 Uhr** im Fanziskushaus. U.a. Bericht zum Projekt "DACH"; - **Anmeldung ist erforderlich!** Wir beginnen mit dem Barmherzigkeitsrosenkranz, hl. Messe - anschl. Vortrag: --> 5 Jahre Familientreffen der **FJM** "Süd".

**Weitere Familientreffen können von den Mitgliedern bei uns beantragt werden. Einlader ist die Leitung der FJM. Es muss ein 19. sein. Wenn eine hl. Messe integriert ist, können Mitglieder auch ein Versprechen zum Beitritt in den zweiten Ring ablegen. Diese müssen sich mindest 40 Tage vor Termin angemeldet haben.**

**Weltgnadenstunde - 8. Dezember (12 Uhr** in der Hilgenbergkapelle Stadtlohn). Hier ist vorgesehen, dass derzeit zwei Mitglieder ein Versprechen ablegen, mit Ziel Gelübde. Das bedeutet, diese treten dann ins Noviziat ein. Frist der Anmeldung für ein Versprechen (*ohne Ziel Gelübde*) ist der 15. Oktober.

\* von der **FJM** aus finden derzeit keine weiteren Wallfahrten statt.

**2009:**

Wallfahrten:

\* von der **FJM** aus finden derzeit keine weiteren Wallfahrten statt.

Apostolatstag:

\* Stadtlohn - 3. Juli (...) ... Frist der Anmeldung für ein Versprechen ist der 30. Mai.

Das Treffen beginnt am 2. mit einer Vigil zum Fest des hl. Thomas.

U.a. ist vorgesehen, dass vier Mitglieder, bei dieser Zusammenkunft, ein privates Gelübde ablegen werden.

## **Kritiker hatten weitere Möglichkeiten sich mit uns auszutauschen.**

(*Licht & Finsternis*) Im Juli 2008 hatten wir im Bistum München/Freising (D) zu einem erneuten Austausch geladen.

Nach Passau (D), Münster (D) und Salzburg (A) war dies die vierte Möglichkeit. Wie dieses Treffen angenommen wurde, und ob diesmal Nachweise für Aussagen wie „*Mittelalter*“, „*17. Jahrhundert*“, „*nicht Lehramt!*“ belegt werden konnte? Erfahren wir in der nächsten Ausgabe. Auch unsere Priester freuen sich schon auf die Hilfen zur Korrektur! Schriftlich usw. ist bis zur Stunde nichts belegt worden. Aber „*ganz fromme Priester*“ und erneut „*s.g. begnadete Personen*“ beschimpfen nicht nur den Autor, sondern nennen Verteiler „*Häretiker*“ zu fördern.

Wir haben auch in diese Richtung, Bistum Trier, eingeladen doch bitte zu belegen. Zeugen wundern sich, das ein Gespräch mit den Herausgebern von „*Licht & Finsternis*“ nicht gesucht wurde. Ich denke sie unterstreichen alles, wie nahe sie dem „*CHRIST*“ sein und dem Lehramt sind.

Ich möchte aber auch weiterhin vermeiden diese Personen zurechtzuweisen, sondern biete ununterbrochen an, uns doch bitte nachzuweisen wo und vor allem was falsch geschrieben ist. Immerhin ist es ja zu 99% päpstliches Lehramt!

Weshalb der Vatican schweigt, kann ich mir nur so erklären: Da sie ja nichts gegen ihre eigenen Schriften sagen können, kann man uns eben auch nichts sagen.

Also wo befinden sich diese ach so Frommen und Begnadeten eigentlich? Was steckt dahinter? Kann man mir das mal sagen?!

# Stille!

Stille ist mehr wie Schweigen! Stille wie Gott es sich wünscht bedeutet, auch innerlich zur Ruhe kommen – ja, nicht mal mehr denken! Dann kann Gott auch mit Dir reden!

(mk) So klein so demütig und unscheinbar wie eine Muschel auf dem Meeresgrund, ganz verborgen und unbeachtet von der Welt, still und zufrieden mit ihrer Berufung.

Meine Aufgaben in Stille erfüllen, an dem Platz wo mich Gott hingestellt.

Da Gott ein Gott der Ordnung ist verlangt Er auch diese Ordnung in meiner Seele, daher weihe und übergebe ich der allerheiligsten Dreifaltigkeit alles was in mir ist; mein Gedächtnis und mein Tun Gott dem Vater, meinen Verstand und meine Worte Gott Sohn, meinen Willen und meine Denken Gott dem Heiligen Geiste, mein Herz, meinen Leib, meine Zunge, meine Sinne und all meine Leiden der hochheiligen Menschheit Jesu

Christi. Amen.

Ich hänge mich an kein Geschöpf, denn Gott ist ein eifersüchtiger Gott, Er will an erster Stelle kommen, und ich will was Gott will, ohne „WENN UND ABER“, ohne Vorbehalte. Ich schaue wie ein kleines Kind in blindem Vertrauen auf den Vater, aber ich muss von meiner Unfähigkeit, und Kleinheit, dem nichts können, überzeugt sein, erst dann kann Jesus wirken, wenn wir Ihm alles überlassen und nicht selber tun wollen.

Die Stille ist ein Schweigen in Gott...ein inneres Gebet!

Nur durch die Stille gegenüber den Menschen, kann ich mit Gott sprechen, Ihm zuhören.

Wenn ich den ganzen Tag viel telefoniere, laufend Besuche bekomme, ständig Leute um mich habe, die gerne reden und oft in die Geschäftigkeit der Welt eintauche, werde ich sehr schwer zu dieser Stille finden. Natürlich muss ich in der Welt leben und kann mich nicht immer und überall von den Menschen zurückziehen.

Aber ich kann etwas sehr wichtiges machen: Ich bitte Jesus jeden Tag, so oft eben eine Entscheidung ansteht: JESUS WILLST DU DAS! Alles was ich an diesem Tag an Pflichten mit anderen Menschen habe, auch jeden Besuch der vielleicht kommen möchte, alles den ganzen Tag, lege ich in Seine Hände. Jesus sorgt garantiert dafür, dass das geschieht was Er will und nicht was ich will. Wenn ich mich um einen Menschen kümmern soll, sagt Er mir das, und wenn Er mich heute ganz für sich haben will, sagt Er mir das auch.

Um diese geheimnisvolle Tür zu Jesus zu finden, muss ich mich schon sehr bemühen dem Lärm der Welt auch entfliehen zu wollen, soweit es eben möglich ist, ohne die Nächstenliebe zu verletzen. Es ist auch notwendig jeden lärmenden Gedanken in mir mit Gottes Hilfe zu verbannen.

Um dieser Stille etwas näher zu kommen, bedarf es einer unvorstellbar, unendlich großen Sehnsucht nach Gott. Je größer das Heimweh nach dem Himmel ist, umso mehr darf ich in die Geheimnisse göttlicher Liebe eindringen. Erst diese tiefe Sehnsucht räumt mir alle Hindernisse aus dem Weg um mich in der Stille mit Gott zu vereinigen.

Diese große Sehnsucht alleine ist schon Gebet, weil sie das Herz Gottes unvermittelt trifft.

Der Heilige Geist führt mich und betet für mich! Geborgen im Unbefleckten Herzen Mariens, darf ich die Süßigkeit der Liebe Gottes verkosten.

Ich sehne mich nach Gott und Gott sehnt sich nach mir! Ich darf mich in vollkommener Hingabe jeden Tag neu mit Jesus verlieben. Körper, Geist und Seele finden ihre Erfüllung in einer innigen und ewigen Umarmung mit Gott. Das Innere der Seele wird weit, unendlich weit, wenn sie hungrig und durstet in tiefer Sehnsucht nach Gott dem +Vater dem +Sohn und dem +Heiligen Geist.

Erst wenn ich die Gottes- Kindschaft angenommen, so klein und demütig wie ein Kind, nichts selber tun will, voll Vertrauen in Stille zum Vater aufschau, können sich die Augen des Herzens öffnen. Unser Herz, Augen und Ohren werden durch das Schweigen in Gott, für die überirdische Welt geöffnet.

In stiller Sehnsucht in die Augen Jesu blickend werde ich durchdrungen vom Mysterium Gottes. Seine Augen sprechen die Sprache der Liebe Güte und Barmherzigkeit. Sein Blick ist so liebevoll, zärtlich und voller Erbarmen. Er möchte, dass ich Ihm zuhöre, Ihn anbe, Zeit für Ihn habe, und dass ich Ihm vertraue, dass Er mit mir redet und eingreift wenn ich Ihn bitte.

**Wenn Er mich anschaut, reinigt Sein Blick mein Herz. Ich darf es spüren wie ER der große Allmächtige Gott mein armes kleines Herz reinigt.**

Ich schaue in Stille auf das Kreuz und mein ganzer Körper wird mit Freude und Frieden durchströmt. Die Strahlen der Liebe Gottes erwärmen mein Herz und durchdringen Körper Geist und Seele. Meine immerwährende Sehnsucht ruft nach Gott, es ist die Stimme der Liebe. Sie verzehrt sich in sehnsuchtsvollem Verlangen ganz Gott zu gehören, mit Haut und Haar. Ja, ich bin Dein mein Jesus, für Zeit und Ewigkeit.

Durch meine große Sehnsucht nach Jesus bin ich mehr im Ewigen zu Hause, als in der Welt. Solange wir uns innig nach Gott sehnen, wird auch die Liebe in uns wachsen. Die echte Sehnsucht führt uns auch zu einem gehorsamen „TUN WAS ER UNS SAGT“, und lässt uns gottgefällige Taten vollbringen.

Die Stille ist eine Köstlichkeit, eine Gnadengabe Gottes, ein inneres Gebet, ein schweigendes versinken, eine ganz persönliche Liebe zu Jesus. Durch dieses höchste Gebet werden wir von der allerheiligsten Dreifaltigkeit mit Kraft und Mut und Ausdauer ausgestattet.

Ich liebe Dich Jesus, hilf mir das Opfer auch immer mehr zu lieben.

Eines Tages wird die Frucht der Stille offenbar werden, so wie bei einer Muschel der Schatz der Perle gefunden wird, welcher in der Stille am Meeresgrund sich entfaltet hat.